

2. Juristisches Seminar (Letztentwurf)

Die Kernkompetenzen und die transversalen Kompetenzen bilden das zentrale Ziel des Unterrichtsgegenstandes und sollen den für diesen Unterrichtsgegenstand zugedachten Beitrag zur Erreichung der allgemeinen Bildungsziele (Berufsfähigkeit, Studierfähigkeit und lebenslanges Lernen, mündiger Bürger, Lebensgestaltungsfähigkeit) und der speziellen Bildungsziele (Entrepreneurship, Digitale Applikation und KI, Nachhaltigkeit, Future Skills) leisten.

Kernkompetenz = Erwerb der transversalen Kompetenz	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Eigeninitiative ▪ Kreativität und Innovationskraft ▪ Soziale Umgangsformen ▪ Prozessorientierung ▪ Problemlösungskompetenz
--	--

I. Jahrgang

Kompetenz	<p>Die Schülerinnen und Schüler können im Bereich Juristische Praxisfelder</p> <p>P1.1 die einzelnen Dimensionen des Rechts differenzieren. (O)</p> <p>P1.2 Zuständigkeiten der ordentlichen Gerichtsbarkeit und der Verwaltungsgerichte erkennen und zuordnen. (O)</p> <p>P1.3 Rechtssatzformen unterscheiden und der jeweiligen Staatsteilgewalt zuordnen. (O)</p> <p>P1.4 Aufbau von Gesetzen selbständig analysieren. (O)</p> <p>P1.5 Fundstellen in Rechtsquellen identifizieren und korrekt zitieren (Richtlinien, Gesetze, Verordnungen). (O)</p> <p>P1.6 Sachverhalte mit juristischem Bezug analysieren und mögliche Rechtsprobleme identifizieren. (O/H)</p> <p>P1.7 Rechtliche Regelungen / Rechtsbegriffe mit Hilfe von digitalen Suchmaschinen/Rechtsdatenbanken recherchieren. (H)</p> <p>P1.8 Einfache Rechtsfälle mit Hilfe von juristischen Falllösungstechniken lösen. (H)</p>
------------------	---

Lehrstoff	<p>Juristische Praxisfelder:</p> <p>P1.1 Arten des Rechts</p> <p>P1.2 Grundzüge der Zuständigkeiten der ordentlichen Gerichte und der Verwaltungsbehörden bzw. -gerichte sowie der damit in Verbindung stehenden juristischen Terminologien (zB Urteil, Berufung, Anklage, Klage),</p> <p>P1.3 Grundzüge der Rechtsordnung (Rechtsquellen [Richtlinien, Gesetze, Verordnungen] und Rechtssatzformen [Urteil, Beschluss, Akt unmittelbarer verwaltungsbehördlicher Befehls- und Zwangsgewalt),</p> <p>P1.4 Aufbau von Gesetzen (Tatbestand und Rechtsfolge, Gebots- und Verbotsteil)</p> <p>P1.5 Juristische Methodik (Interpretationsmethoden, juristische Zitierregeln)</p> <p>P1.6 (einfache) Falllösungstechnik; Juristische Sachverhalte mit Alltagsbezug der Jugendlichen: Jugendschutz, Besitzstörung, Lärmbelästigung; Nutzung von Onlinehandelsplattformen, Nutzung von Social Media, Urheberrecht im digitalen Kontext (Nutzung von Fotos, Audio- und Videodateien, Streaming); Suchtmittelrecht; Straßenverkehr; Beziehung Eltern-Kind, Jugendwohlfahrt</p> <p>P1.7 Umgang mit digitalen Recherchertools</p> <p>P1.8 Falllösungstechnik</p>
------------------	--

III. Jahrgang: 5. und 6. Semester

Kompetenz	<p>5. Semester: Die Schülerinnen und Schüler können im Bereich Juristische Kommunikation I</p> <p>K3.1 Juristische Sachverhalte mit rhetorischen Mitteln zielgruppenspezifisch kommunizieren. (O/H)</p> <p>K3.2 Durch gezielten Einsatz von Körpersprache Ansprüche überzeugend geltend machen. (H)</p> <p>K3.3 Präsentationen publikumswirksam bewältigen. (H)</p> <p>K3.4 Argumente schlüssig darlegen sowie Gegenargumente überzeugend entkräften. (H)</p>	<p>6. Semester: Die Schülerinnen und Schüler können im Bereich Juristische Kommunikation II</p> <p>K3.5 auf Grundlage von gesetzlichen Bestimmungen juristische Standpunkte vertreten. (O/H)</p> <p>K3.6 Verhandlungen erfolgreich führen, um die eigenen Interessen bestmöglich durchzusetzen. (H)</p> <p>K3.7 fachspezifische Standpunkte in Debatten einbringen. (O/H)</p> <p>K3.8 alternative Konfliktlösungsmechanismen verstehen. (O)</p> <p>K3.9 Litigation-PR kennen und deren Instrumente nachvollziehen können. (O)</p>
------------------	---	---

Lehrstoff	<p>5. Semester: Juristische Kommunikation I</p> <p>K3.1 Grundlagen der juristischen Rhetorik, Zusammenfassung von Sachverhalten auf relevante Elemente für die rechtliche Beurteilung</p> <p>K3.2 Körpersprache, Mimik und Blickkontakt</p> <p>K3.3 Umgang mit Lampenfieber, Präsentation und Feedback</p> <p>K3.4 Aufbau von Argumenten und Argumentationslinien</p>	<p>6. Semester: Juristische Kommunikation II</p> <p>K3.5 Verbale Subsumtion bei Anwendung von gesetzlichen Tatbeständen</p> <p>K3.6 Verhandlungsführung</p> <p>K3.7 Interessenvertretung</p> <p>K3.8 Mediation, Konfliktprävention und Konfliktmanagement</p> <p>K3.9 Litigation-PR</p>
------------------	--	--

IV. Jahrgang: 7. und 8. Semester

Kompetenz	<p>7. Semester: Die Schülerinnen und Schüler können im Bereich Juristische Korrespondenz I</p>	<p>8. Semester: Die Schülerinnen und Schüler können im Bereich Juristische Korrespondenz II</p>
------------------	--	---

	<p>K4.1 bei beruflichen oder privaten Rechtsproblemen durch schriftliche Anfragen Rechtsauskünfte einholen. (O/H)</p> <p>K4.2 Sachverhalte auf ihre rechtliche Relevanz prüfen (juristisches Textverständnis) und einfache Ansprüche formulieren (insbesondere Gewährleistungs-/Schadenersatzansprüche geltend machen). (O/H)</p> <p>K4.3 den Aufbau einer gerichtlichen Entscheidung (Urteil, Beschluss) bzw. eines anwaltlichen Schriftsatzes im zivilgerichtlichen Verfahren (Klage und Klagebeantwortung) und deren/dessen wesentliche Bestandteile erklären. (O)</p> <p>K4.4 zivilrechtliche Ansprüche im Rahmen von fiktiven Gerichtsspielen (Moot Court) formulieren (Klage) bzw. bestreiten (Klagebeantwortung) und entsprechende Verfahrenshandlungen setzen. (O/H)</p>	<p>K4.5 Anträge, Anzeigen sowie sonstige Anbringen an Behörden und andere Rechtsträger (zB Sozialversicherungsträger, ausgegliederte Rechtsträger) verfassen und einbringen. (O/H)</p> <p>K4.6 in behördlichen Verfahren die erforderlichen Schritte im Behördenverkehr setzen und auf die durch die Behörde gesetzten Verfahrensschritte zur Verfolgung ihrer Rechtsansprüche adäquat mit einem Schreiben reagieren. (O/H)</p> <p>K4.7 ein Verwaltungsverfahren aus dem Blickwinkel der zuständigen Behörde darstellen (zB ein Bauverfahren). (O)</p> <p>K4.8 als Partei im Rahmen einer Gerichtsverhandlung ein Anliegen vorbringen und gegenüber einer Gegenpartei vertreten. (O/H)</p> <p>K4.9 komplexe rechtliche Probleme aus dem Übungsfirmenbereich lösen. (H)</p>
Lehrstoff	<p>7. Semester: Juristische Korrespondenz I</p> <p>K4.1 Aufbau eines Schreibens, Einholung von Rechtsauskünften,</p> <p>K4.2 Geltendmachung von Gewährleistungs- und Garantieansprüchen, Aufforderung zu rechtskonformem Verhalten, Darstellung von Standpunkten und Rechtsansichten,</p> <p>K4.3 Aufbau von zivilgerichtlichen Urteilen und Beschlüssen,</p> <p>K4.4 Aufbau von anwaltlichen Klagen und Klagebeantwortungen, Vorbereitung auf den Moot Court</p>	<p>8. Semester: Juristische Korrespondenz II</p> <p>K4.5 Anfragen und Anbringen an Behörden, Aufbau behördlicher Schriftstücke,</p> <p>K4.6 Beantwortung von behördlichen Schriftstücken,</p> <p>K4.7 Verwaltungsverfahrenrecht: Aufbau und Struktur von Behörden,</p> <p>K4.8 Instanzenzüge, Fristenlauf, Zustellrecht,</p> <p>K4.9 Komplexe rechtliche Probleme aus dem Übungsfirmenbereich,</p>
V. Jahrgang		
Kompetenz	<p>Die Schülerinnen und Schüler können im Bereich Juristische Case Studies</p> <p>C5.1 ihre in den Pflichtgegenständen „Betriebswirtschaft“, „Rechnungswesen, Datenanalyse & Reporting“ und „Angewandtes Recht“ erworbenen Fach,- Methoden-. Sozial-, und Selbstkompetenzen in komplexen praxisorientierten Aufgabenstellungen vernetzt einsetzen. (O/H)</p> <p>C5.2 komplexe rechtliche Fallbeispiele und Fallstudien aus der Rechtspraxis bearbeiten (insbesondere Sachverhalte mit zivil-, straf- und verwaltungsrechtlichen Elementen). (O/H)</p>	
Lehrstoff	<p>Juristische Case Studies</p> <p>C5.1 Rechtsrelevante Lehrstoffinhalte aus den Pflichtgegenständen „Betriebswirtschaft“, „Rechnungswesen, Datenanalyse & Reporting“ und „Angewandtes Recht“ aller Jahrgänge</p> <p>C5.2 komplexe rechtliche Fallbeispiele und Fallstudien aus der Rechtspraxis</p>	
<p>Legende: Kompetenzen = Bildungs- und Lehraufgaben; O ... Orientierungskompetenz; H ... Handlungskompetenz</p>		